

Valentina von Tulechov

Tomas Garrigue Masaryk

Sein kritischer Realismus in Auswirkung auf
sein Demokratie- und Europaverständnis

Mit 7 Abbildungen

V&R unipress

Inhalt

Vorwort	11
I. Leben und Wirken von Tomas Garrigue Masaryk	17
1. Kindheit und Jugend - Elternhaus und erste Schulzeit	17
2. Gymnasial- und Studienzeit	18
2.1. Brunn 1865-1869	18
2.2. Wien 1869-1876	19
2.3. Leipzig 1876-1878	20
3. Erneuerung des geistigen und politischen Lebens der Tschechen	24
4. Erster Weltkrieg 1914-1918	27
4.1. Schweiz	27
4.2. England	29
4.3. Russland	30
4.4. Amerika	31
5. Die Kriegsentscheidung	32
6. Präsident der Tschechoslowakischen Republik 1918-1937	35
II. Masaryks kritischer Realismus als philosophische Position	39
1. Der Realismus	39
1.1. Eine kurze Betrachtung der Epoche	39
Realismus und Wirklichkeitsbezug	40
Masaryk und der Realismus seiner Zeit	41
1.2. Der Realismus in der Philosophie - der Erkenntnistheoretische Realismus	42
1.2.1. Empirismus und Rationalismus	43
Der Empirismus	43
, Erster Kritikpunkt Masaryks - Vernachlässigung des rationalen Bereiches	44
Zweiter Kritikpunkt Masaryks - die gewohnheitsmäßige subjektive Erkenntnis	47

Hume - ein konsequenter Rationalist?	49
Masaryks Standpunkt zum Empirismus Humes.	50
Der Rationalismus - das Verhältnis von Ratio und Empirie bei Masaryk	51
Die Existenz einer Außenwelt	52
Allumfassende Erkenntnis nur bei Gott.	53
Die Bedeutung des Rationalismus für die Erkenntnis	54
Rationale Erkenntnis allein verantwortlich für unser Handeln?	54
1.2.2. Der Kritizismus Kants.	56
Das » <i>Ding an sich</i> « - Aufbruch zum Unbedingten	59
Die Idee.	59
Erkenntnis a priori	60
Masaryks Kritik an Kants Kopernikanischer Wende	61
Masaryks Kritik an Kants Subjektivismus.	62
Kritik am Dualismus von sinnlicher und rationaler Erkenntnis.	64
Kritik an der Vernachlässigung des emotionalen Bereichs.	66
Resümee.	66
1.2.3. Aus dem Kritizismus folgende Positionen und Gegenpositionen.	69
Masaryk und der Deutsche Idealismus.	69
Der subjektive Idealismus bei Fichte.	69
Der absolute Idealismus bei Schelling und Hegel	70
Idealismus versus Realismus.	71
Neukantianismus/Neokantianismus.	72
Masaryk und die Neukantianer.	75
1.2.4. Weitere für Masaryks kritischen Realismus relevante erkenntnistheoretische Strömungen.	77
Der Psychologismus.	77
Masaryk und die Brentano-Schule.	78
Psychische Phänomene/Akte.	80
Physische Phänomene.	81
Psychologistische Spuren bei Masaryk	83
Edmund Husserls Psychologismuskritik und seine Phänomenologie.	84
Die Psychologismuskritik Husserls und Masaryks	87
2. Der kritische Realismus - » <i>Wissenschaft ist Wissen</i> «.	88

2.1. Die Wissenschaftstheorie bei Masaryk und dem Wiener Kreis	90
Verifikation	92
Masaryks Wissenschaftstheorie	93
2.2. Die Klassifikation und Organisation der Wissenschaften	94
Praktische Logik	94
Theoretische Logik	95
Konkrete Logik	95
Szientistische Einflüsse Comtes auf die konkrete Logik	
Masaryks	95
Postulat der Allgemeinheit	97
2.3. Philosophie als Wissenschaft und einheitliche Weltanschauung	99
2.4. Konkretismus, oberste Regel wissenschaftlichen Erkennens	103
III. Masaryks kritischer Realismus in der Praxis	105
1. Zeitkritik: Masaryks soziologischen Werke	105
1.1. Der Selbstmord als Symptom einer historischen Krise	106
Bedeutung von Masaryks Studie über den Selbstmord als soziale Massenerscheinung	107
Verlauf der Untersuchung	107
Notwendiger Einfluss der Religion	109
Therapie durch den kritischen Realismus	111
1.2. Die soziale Frage und der Marxismus	112
Perspektive der Untersuchung	113
Masaryks Verständnis der sozialen Frage	113
Hauptkritik: fehlende individual-psychologisches Grundlage	114
Kritik an Masaryks Marx-Lektüre	116
2. Ethische Kritik: Der Humanismusbegriff bei Masaryk	117
Humanismus als philosophisches Konzept	118
Antike Wurzeln	119
2.1. Masaryks Menschenbild	121
Franz Brentano	121
Menschsein zwischen Determinismus und Psychologismus	124
2.2. Religion und Zivilreligion	127
2.2.1. Masaryks Religionsbegriff und Religionskritik	128
Sinn durch Religion	128
Kritik am Katholizismus	129
Protestantismus und Fortschritt	131
2.2.2. Religion als Grundlegung des Humanismus	133
Grundlegung im rationalen Theismus	135

Tugendethik statt Gefühlsethik	135
Humanität: eine missglückte Vermittlung von Theologie und Anthropologie?.	136
2.3. Beispiele aus der Praxis	137
2.3.1. Der Handschriftenstreit	138
Masaryks persönliches Engagement	139
2.3.2. Der Hilsner-Prozess: Kritik am Antisemitismus	140
3. Politische Kritik: Masaryks Einsatz für ein demokratisches Europa	142
3.1. Masaryks politisches Denken	142
3.1.1. Die Begründung der Nation im Humanismus.	143
3.1.2. Philosophiegeschichtliche Vorläufer.	145
Piaton	145
Augustinus.	147
David Hume.	148
3.1.3. Die tschechische Frage	150
3.2. Demokratie und ihre Theorie	152
3.2.1. Demokratietheorie vor Masaryks Zeit	152
Demokratie in der Antike.	153
Bürgerrechte und Gewaltenteilung.	154
Gleichheit und Gerechtigkeit.	155
3.2.2. Masaryks Demokratiemodell.	157
Demokratische Gleichheit und Humanität	159
Demokratie und Nation	162
Demokratische Revolution.	164
3.3. Europa und seine Zukunft	166
3.3.1. Masaryks Europaverständnis.	166
Pangermanismus und Panslawismus.	167
Ein demokratisches Europa der Nationen.	170
3.3.2. Masaryks Politik	173
Reichsratsabgeordneter und Diplomat	174
Erster Staatspräsident der Tschechoslowakischen Republik	176
Die praktische Politik des Präsidenten Masaryk	177
3.3.3. Mit Masaryk in ein neues Europa?.	180
Kritisch-realistische Vorgehensweise und politisches Engagement als bewegende Kräfte im neuen Europa	181

Inhalt

Literaturverzeichnis.	185
Primärliteratur.	185
Sekundärliteratur.	186
Bildquelle.	194